

„Heimat ist für mich dort, wo ich mich verstanden fühle und mich mit Menschen austauschen kann.“



Thomas Kiehle, Oberbürgermeister Kempten

„Heimat ist dynamisch. Sie ist dort, wo es einem schwerfällt wegzugehen und wo es schön ist, wiederzukommen.“



Bernhard Simon, CEO Dachser

„Die Familie und das Theater – das ist für mich Heimat. Da ist es dann auch egal, wo das Theater ist.“



Silvia Ambruster, Theater in Kempten

„Ich bin 16-mal umgezogen und habe die Heimat in Fof von mir vertreten Personer mitgenommen.“



Jörg Angerstein, terre des hommes

„Heimat ist wie ein Käsekuchen“

Aktionswoche In einer Veranstaltungsreihe schweift der Blick vom Allgäu bis nach Indien – und zwar kulinarisch, künstlerisch und sportlich. Was Menschen das Zuhause bedeutet

VON SIMONE HÄRTLE

Kempten „Der Begriff Heimat ist wieder modern geworden.“ Das sagte Oberbürgermeister Thomas Kiehle gestern bei der Pressekonferenz zur Aktionswoche „So geht Heimat“, die von Montag, 17. Juli, bis Freitag, 21. Juli, in Kempten stattfindet. Die Welt sei unübersichtlich das mache das Bedürfnis nach Heimat wieder spürbar.

Im Laufe der Woche wird der Begriff in Bezug auf Kempten, das Allgäu und Indien aufgearbeitet – mit vielen Projekten, Aktionen und Veranstaltungen. Die Stadt kooperiert dabei mit dem Unternehmen Dachser, dem Kinderhilfswerk „terre des hommes“ und dem Theater in Kempten.

Und warum gerade Indien? Dachser unterstützt schon seit zehn Jahren zwei Entwicklungsprojekte auf dem Subkontinent. Das ist unter anderem dem Vorstandsvorsitzenden Bernhard Simon geschuldet. Der nämlich war schon während seiner Studienzeit beim Kinderhilfswerk „terre des hommes“ aktiv.

Eines der Herzstücke der Aktionswoche ist die Doppelausstellung „Heimat. Land. Flucht“. Zum einen zeigt der Fotograf Nicolaus Schmidt Bilder vom Alltag indischer Frauen zwischen Tradition, Religion und Moderne. Zum anderen präsentieren Veronika Dünßer-Yagci und Kees von Surksum fotografische und filmische Porträts von Frauen, die aus verschiedenen Gründen nach Kempten kamen und hier eine neue Heimat gefunden haben.

Neben der Ausstellung ist auch sonst viel los während der Aktionswoche. Die Angebote reichen von Yoga im Hofgarten bis zu einem kulinarischen Tischgespräch über Indien und das Allgäu. Denn was Heimat genau ist, das sieht jeder anders: „Heimat ist für mich wie ein Käsekuchen liebe“, sagt zum Beispiel Sohaib Ahmed aus Indien. (s/h)



„Heimat. Land. Flucht“ – das ist das Thema der Ausstellung, die zur Aktionswoche „So geht Heimat“ im Hofgartensaal denz ab Sonntag zu sehen ist. Foto: Ralf L.

Das Programm der Aktionswoche „So geht Heimat“

- **Montag, 17. Juli, 20 Uhr:** Improtheater „Was uns verbindet ist die Liebe zur Kuh“ im Stadttheater. Eintritt: 14 Euro
- **Dienstag, 18. Juli:** Abendvorstellung des Films „Lunchbox“ im Colosseum Center. Eintritt: 7 Euro
- **Mittwoch, 19. Juli, 17 Uhr:** „Indien – (nicht nur) aus akademischer Perspektive“ im Audimax der Hochschule. Eintritt frei
- **Donnerstag, 20. Juli, 19 Uhr:** Ein

kulinarisches Tischgespräch zum Thema „Indien und Allgäu – zwischen Klischee und Wirklichkeit“ im Haus International. Preis: 10 Euro inklusive Essen und Aperitif

- **Freitag, 21. Juli, 20 Uhr:** Musikalische Reise „vom Indus an die Iller“ im Stadttheater. Tickets sind ab 11 Euro erhältlich.

Tägliche Veranstaltungen:

- **Dienstag, 4. Juli, bis Sonntag, 8. August,** jeweils von Dienstag bis

Sonntag 10 bis 16 Uhr: Ausstellung Hofgartensaal zum Thema „Stadt.Land.Flucht“. Eintritt frei

- **Montag, 17. Juli, bis Freitag, 21. Juli,** täglich um 12.30 Uhr: „Chai meets Literature“; Schauspieler lese aus der modernen indischen Literatur in der Buchhandlung Lesezeichen. Der Eintritt ist frei.
- **Montag, 17. Juli, bis Freitag, 21. Juli,** täglich ab 18 Uhr: Yoga im Hofgarten. Eintritt frei.